

«Frutigländer», 27.08.2019

## Alexandra Schranz schreibt Frutiger GETU-Geschichte

**TURNEN Mit einer Leistung, die selbst die Wertungsrichter zum Staunen brachte, erlangte Alexandra Schranz die Höchstnote. Auch andere Frutigerinnen wurden an der Seelandmeisterschaft ausgezeichnet.**

Zu einer schier unmenschlichen Zeit – kurz nach fünf Uhr – mussten sich am Sonntag die vier K1-Turnerinnen mit ihren Müttern und der Betreuerin auf den Weg Richtung Büren an der Aare machen. Schon vor Reichenbach stellte die Truppe fest, dass ein Dress fehlte, und für einen kurzen Moment lagen wohl fast alle Nerven ziemlich blank. Die

Telefoniererei war jedoch erfolgreich und der Start im Vereinsdress gesichert.

### Der Grundstein für einen guten Sonntag

Alexandra Schranz liess sich indes nicht aus der Ruhe bringen und turnte an ihrem erst dritten Wettkampf so gut, dass selbst einigen Wertungsrichtern der Mund offen stehen blieb. Nach drei Geräten mit sehr hohen Noten sprang Alexandra in den Himmel der Rekorde und liess keinen Zweifel daran aufkommen, wer die Beste sein würde. Die beiden Wertungsrichter waren sich nach kurzer Besprechung einig, dass ihr Sprung perfekt war und liessen die Höchstnote 10,00 erscheinen. Die mitgereisten Fans waren ganz aus dem Häuschen. In der Geschichte des GETU Frutigen hatte erst zwei Mal eine Turnerin diese seltene Note erreicht.

Alexandra legte mit ihrem Erfolg den Grundstein für einen sehr erfolgreichen Geräteturn-Sonntag. An der Rangverkündigung liess sie sich strahlend die Goldmedaille umhängen. Ihr Vorsprung von 7,5 Zehnteln auf die Zweitplatzierte war ebenfalls geschichtsträchtig.

### Traumhafte Gesamtbilanz

Am Sonntag waren 16 Turnerinnen von K1 bis K4 im Einsatz. Im K2 erreichten Melanie von Känel und Nila Maier eine Auszeichnung, im K3 sogar alle vier. Daria Erb, Lynn Maier, Anja Zurbrügg

und Aline Wäfler freuten sich über ihre Leistungen, und zum Schluss setzten die vier K4-Turnerinnen den Erfolg vom Sonntag fort. Drei von ihnen (Enola Megert, Joana Grossenbacher, Cristiana Marta-Morais) erhielten den begehrten Anhänger. Enola Megert verpasste als Vierte sogar ganz knapp das Podest und damit die dritte Medaille fürs GETU.

Die erste hatte am Samstag Anna Kaufmann gewonnen. Sie erturnte in ihrer Kategorie 6 die gleiche Punktzahl wie die Goldmedaillensiegerin. Weil sie aber an den Schaukelringen die schlechtere Note hatte, musste sie sich mit der Silbermedaille zufriedengeben. Nina Mosimann erreichte den hervorragenden 5. Rang und ist damit auf Qualikurs für die SM im November.

An den Herbstmeisterschaften in zwei Wochen werden die definitiven Startplätze bekannt gegeben. Gespannt sind die Frutiger auf Lara Gehrets Ergebnis. Sie erturnte am Samstag zum wiederholten Mal im K5 eine Auszeichnung. Ob sie einen Startplatz ergattern kann, wird sich zeigen.

Im Seeland bekamen nur 30 Prozent aller Teilnehmerinnen eine Auszeichnung. Die 22 Frutigerinnen brachten gleich 11 davon heim. Die Seelandmeisterschaften 2019 gehörten somit zu deren erfolgreichsten überhaupt.

FRANZISKA KAUFMANN,  
PRESSEDIENST TV FRUTIGEN



**Alexandra Schranz** liess sich nicht aus der Ruhe bringen und lieferte eine Glanzleistung ab. BILD ZVG